



Monbijoustrasse 8

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1906	
Architekten	Eduard Rybi, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Monbijou, Bern	
Parzellen-Nr.	330	

Baugeschichtliche Daten

1974	Brandmauerdurchbruch
1976	Umbau

Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 6
 Teil einer Blockrandbebauung des frühen 20. Jahrhunderts zwischen Effinger-/ Gutenberg-/ Kapellen- und Monbijoustrasse; heute zum Teil durch Neubauten ersetzt. Monbijoustrasse 6 und 8 erbaute Eduard Rybi 1906. Die beiden Mietshäuser sind viergeschossig unter steilen Mansarddächern. Die Strassenfassaden aus Sandstein sind je fünfachsig, wobei bei Nr. 6 der Akzent auf den, schwachen, Seitenrisaliten, bei Nr. 8 aber auf dem dreiteiligen Mittelteil liegt, was durch entsprechende Dachaufbauten unterstrichen wird. Lisenen und Gesimse betonen Vertikale und Horizontale, während bei Nr. 8 die Schlusssteine der Korbogfenster feine bauplastische Akzente setzen. Erdgeschoss mit Bogenöffnungen, Inneres vor allem von Nr. 6 stark verändert.

Eine Baumreihe, statt Vorgärten, betont den städtischen Charakter. Diese Gebäude zeigen wertvolle Fassaden, die im Aufbau und Detail stark an den städtischen Berner Barock erinnern. Neuberner Barock in dieser reinen. Form ist bei Mietshäusern selten. Heute wird die Wirkung dieser würdevollen Bauten durch den Unterbruch in der Reihe, dem Neubau Nr. 10 beeinträchtigt.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

